

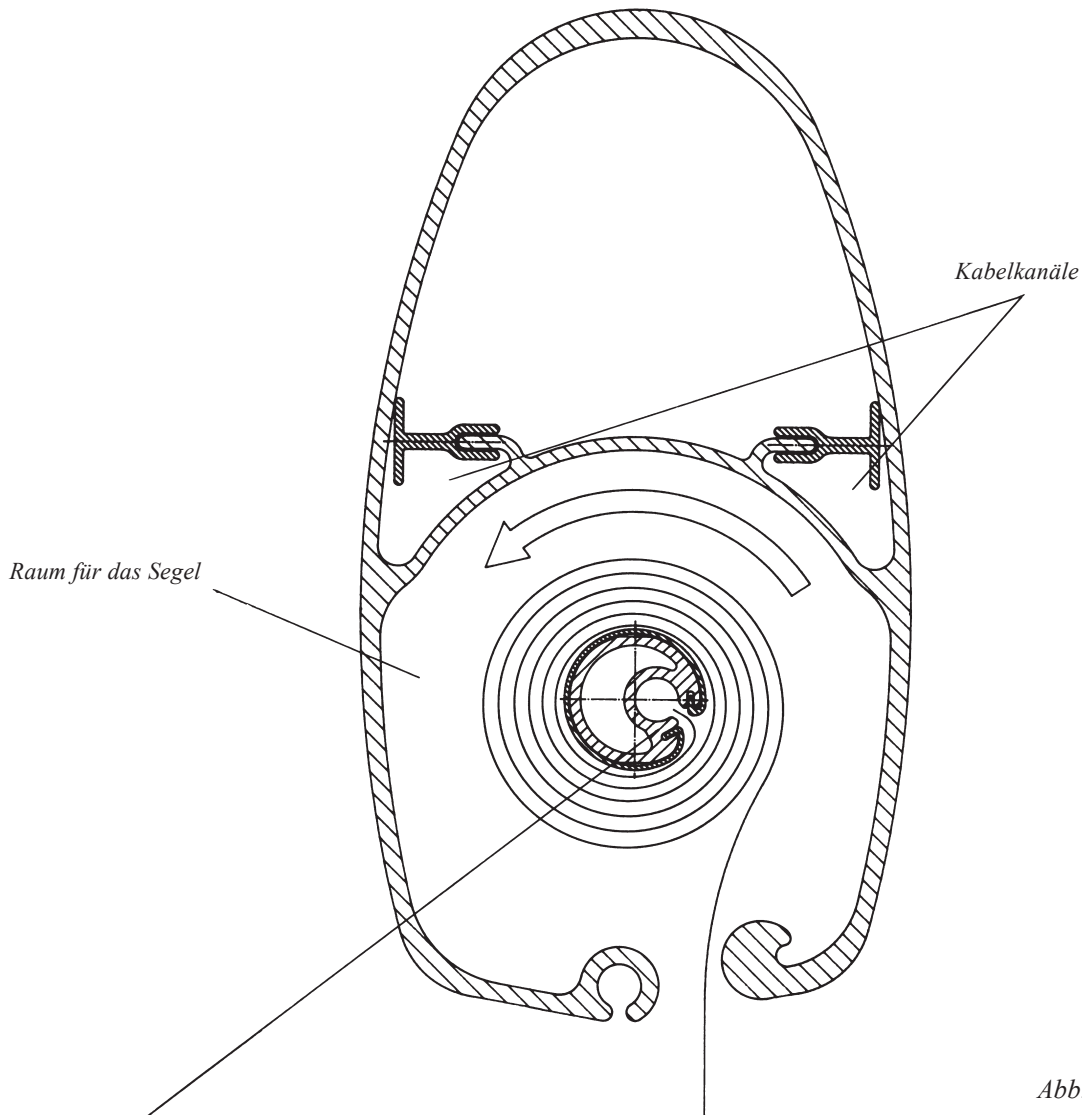
Gebrauchsanweisung Furling mast TYPE RB Mk II/RC Mk II



Inhalt:	Seite:	Inhalt:	Seite:
Produktbeschreibung	2	Das Segel	10
Kontrolle und Justierung der Rollanordnung	4	Reserve-Grossegel	10
Handhabung	6	Montage von Leitungen	11
Montage der Segel	8	Pflege des Rollmechanismus	12
Vor dem Segeln	9	Demontage	12/14
Anti-Vibrationsstreifen	9		

Produktbeschreibung

- Seldén Furling Mast ist ein Einroll- und Reffsystem für das Grosseegel. Die Konstruktion des Seldén Furling Mast Rollmechanismus stützt sich auf die Erfahrungen vom FURLEX - Rollreffsystem und ist für härteste Anforderungen dimensioniert.
- Die Kugellagerkonstruktion des Fallschlittens beruht auf einem einzigartigen Lagersystem, welches die Belastung über das ganze Lager verteilt. Dadurch wird ein gleichmässiges Einrollen bei geringer Reibung auch unter hoher Belastung gewährleistet.
- Der ganze Rollmechanismus lässt sich für Wartungsarbeiten leicht ausbauen. Alle Schrauben der Rollanordnung sitzen in nichtrostenden Gewindebuchsen und lassen sich auch nach jahrelangem Gebrauch in korrosiven Milieu noch herausdrehen.
- Das Mastprofil ist mit einer ergänzenden Nut für ein Sturm- oder Reservesegel versehen. Im Notfall können auch Vorsegel, die für eine Nut vorgesehen sind, verwendet werden.
- Diese Instruktion enthält Informationen über das Seldén Mast Rollmastsystem. Bitte lesen Sie und befolgen Sie die Instruktion genau. Dann haben Sie jahrelange Freude und Nutzen an Ihrem Seldén Furling Rollmast.
Für das Trimmen Ihres Mastes, befolgen Sie bitte die entsprechenden Abschnitte in den Rigganweisungen "PRAKTISCHE HINWEISE" von Seldén Mast.



Das asymmetrisch geformte Rollprofil ermöglicht ein gutes Anschmiegen des Segels beim anfänglichen Einrollen und dadurch geringen Widerstand.

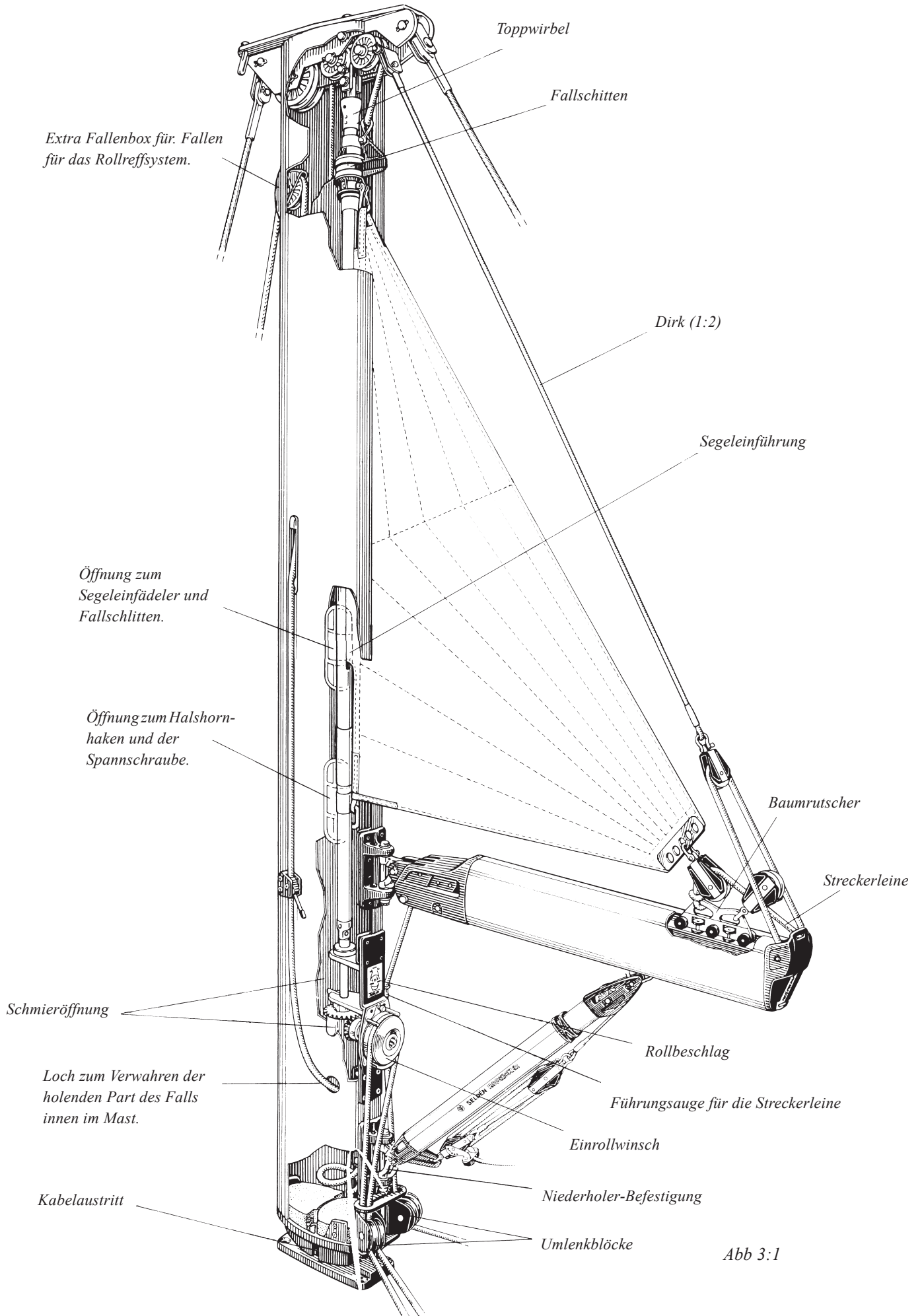


Abb 3:1

Kontrolle des rollprofils vor dem riggen

Das Rollprofil wird immer bei der Herstellung des Mastes korrekt vorgespannt. Die Vorspannung sollte aber nochmals vor dem Mastsetzen auf folgende Weise kontrolliert werden: Legen Sie den Mast horizontal. Kontrollieren Sie: Das Rollprofil soll bei liegendem Mast so vorgespannt sein, daß es von der Mastwandung gerade abhebt. Bei notwendigem Nachjustieren lesen Sie Bitte unten. Wenn die Vorspannung bei schon geriggtem Schiff justiert werden soll, muss das Profil so steif durchgesetzt werden, daß es nicht an die Mastwandung schlägt, wenn man den Mast rüttelt. (Das Spannen geschieht durch die obere Öffnung). Beim Segeln wird das Rollprofil durch die Kraft des Windes auf das Segel nach achtem gezogen. Richtig gespannt stützt sich jetzt der grösste Teil des Rollprofils gegen die innere achtere Wandung des Mastprofils.

SPANNEN SIE NICHT ZU STARK! Ein zu stark gespanntes Rollprofil erfordert erhöhte Kraft beim Einrollen.

Das justieren des rollprofils

1. Die Verschlussdeckel zu den Öffnungen abnehmen.

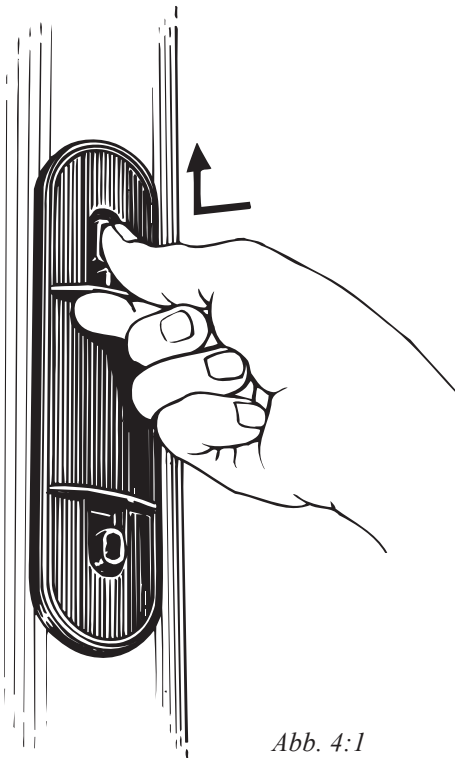


Abb. 4:1

Den einen Knopf drücken und Schieben...

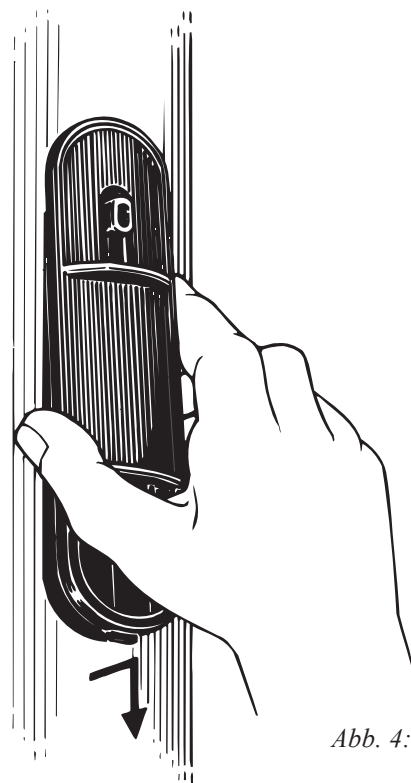
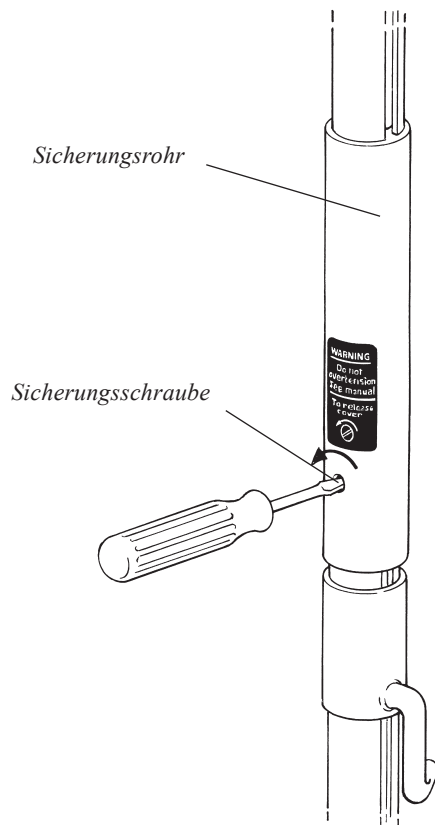


Abb. 4:2

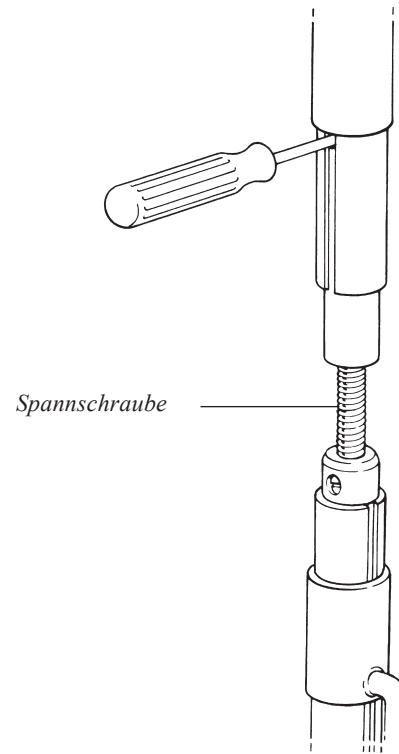
... dann das entgegengesetzte Ende Anheben und ziehen.

2.



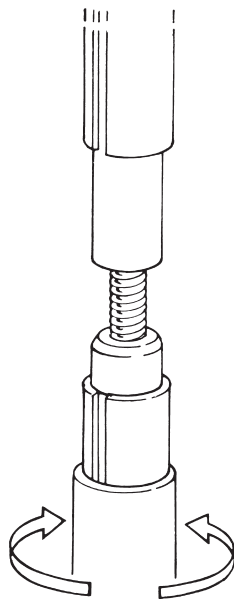
Schrauben Sie die Sicherungsschraube so weit heraus bis sich das Sicherungsrohr löst.

3.



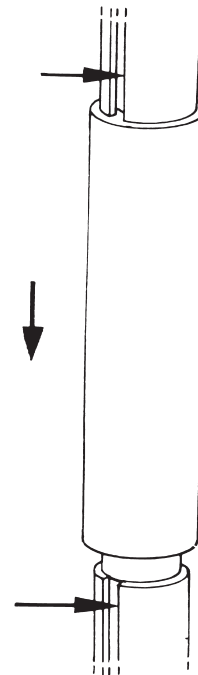
Schieben Sie das Sicherungsrohr bis oberhalb der Segeleinführung des Rollprofils. Verhindern Sie ein Herabgleiten des Rohres, indem Sie einen Schraubenzieher oder Ähnliches durch das Loch an der Segeleinführung stecken. Der Schraubenzieher soll auch ein Mitdrehen des Rollprofils verhindern, siehe unter punkt 4.

4.



Ölen Sie die Spannschraube mit Wantenspanneröl. Drehen Sie die Einrollwinde mit der Kurbel bis die gewünschte Vorspannung des Rollprofils erreicht wird.

5.



Justieren Sie die Drehung so, daß sich das Sicherungsrohr über den unteren Teil des Rollprofils schieben lässt. Schieben Sie das Sicherungsrohr in die Verschlussstellung. Schrauben Sie die Sicherungsschraube wieder in das Sicherungsrohr.

Handhabung

Das Ein- und Ausrollen geschieht mit einer Einrolleine und einer Streckerleine von der Plicht aus oder direkt am Mast. Die Streckerleine wird dann am Baum oder Mast bedient. (Siehe Abb. 7-1). Für Seldén Furling Mast RC empfehlen wir das Manövrieren vom Mast aus, dies auf Grund der erhöhten Friktion beim Hantieren mit Leinen von der Plicht bis zum Mast bei größeren Schiffen.

Rundlaufende Leine

Bei der Bedienung von der Plicht aus, empfehlen wir eine rundlaufende Einrolleine kombiniert mit einer selbstholenden Winsch. Die rundlaufende Leine soll Überlänge habe, um sich leicht von der Winsch loswerfen zu lassen. Der freie Teil der rundlaufenden Leine soll sich auch auf einer Klampe bzw. Clam cleat belegen lassen. Stopperbeschläge können auch verwendet werden, doch müssen sie sich so demontieren lassen, daß eine fertig-gespleisste rundlaufende Leine montiert werden kann, alternativ muss die rundlaufende Leine erst nach dem Einscheren durch den Stopperbeschlag gespleisst werden.

Streckerleine

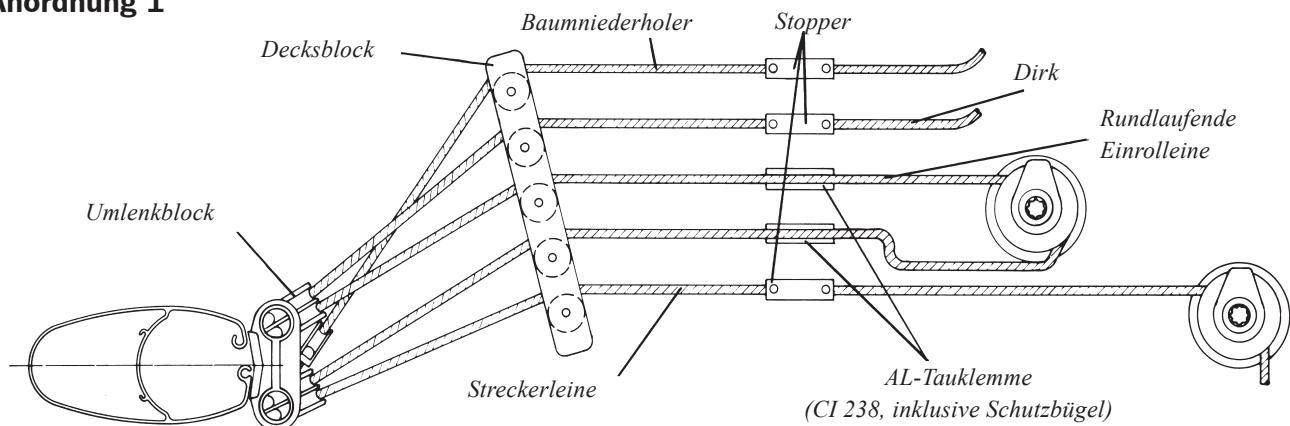
Auch für die Streckerleine empfehlen wir eine selbstholende Winsch. Zum Belegen hat sich der Stopper beschlag als vorteilhaft erwiesen. Der Stopperbeschlag sollte ein gefühlvolles Fieren ermöglichen, z.B. RUTGERSON RAM-JAM.

Dirk und Baumniederholer

Wir empfehlen auch die Dirk und den Baumniederholer von der Plicht aus zu bedienen. Diese Leinen werden auch am besten auf Stoppern belegt. Die Dirk soll mit einem Stopper-Knoten (Achtknoten) versehen werden, damit der Baum bei versehentlichem Loswerfen der Dirk nicht in die Plicht fallen kann. Dieser Stopperknoten soll dort gemacht werden, wo die Leine aus dem Baum kommt und soll für die niedrigste benötigte Höhe angepasst sein. (Achtung, nicht nötig, wenn ein starrer Baumniederholer Typ Rodkick vorhanden ist).

Abb. 6:1 und 6:2 zeigen zwei mögliche Anordnungen.

Anordnung 1



Funktioniert auch, nur mit einer Winsch, aber erschwerte Handhabung.

Abb 6:1

Anordnung 2

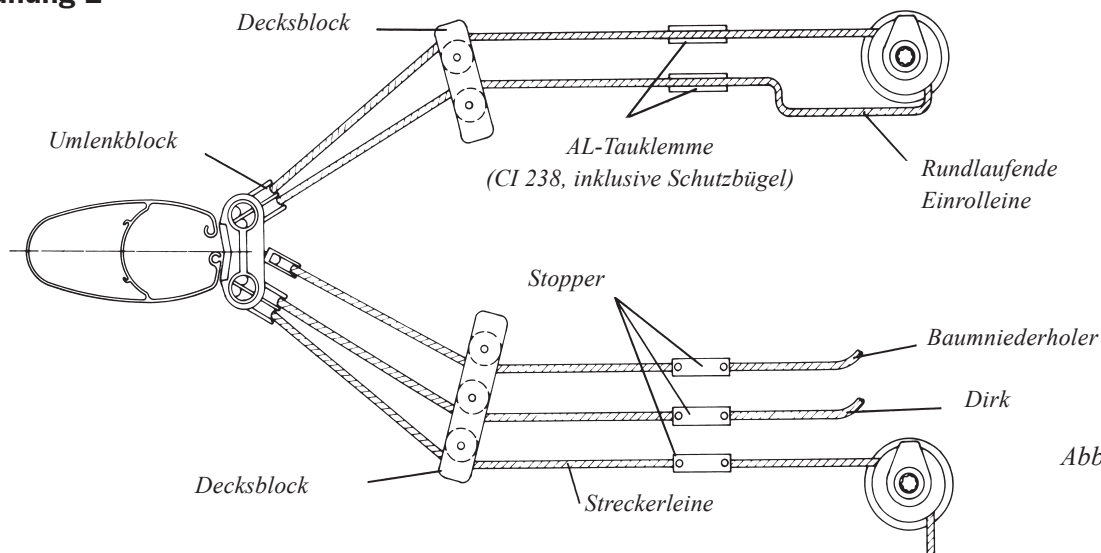
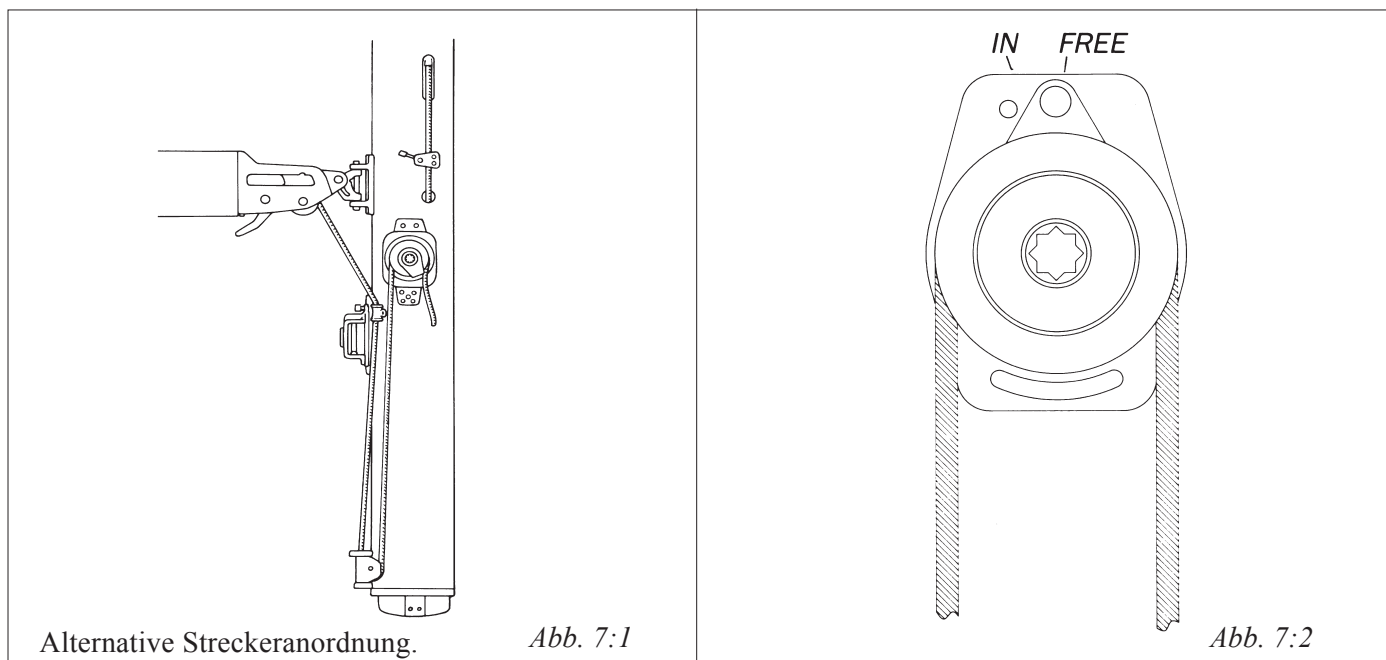


Abb 6:2

Warnung! Da die rundlaufende Leine beide Male durch den selben Umlenkblock geschoren ist, kann erhöhte Reibung auftreten, da die Leine gegen die Einrollwinsch und die Baumniederholer Befestigung anliegt.



Alternative Streckeranordnung.

Abb. 7:1

Abb. 7:2

- Bei einem Manöver von der Plicht aus, muss die Einrollwisch am Mast auf Leerlauf stehen (FREE). Siehe Abb. 7:2.
- Als Manöverleine wird eine 10 mm doppelt geflochtene Leine verwendet.
- Der Umlenckblock am Mast hat demontierbare Scheiben und einen Schlitz um die rundlaufende Leine auch im fertiggespleisstem Zustand montieren zu können.
Achtung! Diese umlenckblöcke dürfen nur für die manöverleinen des rollsystems benützt werden!
- Wenn ein Decksblock verwendet werden soll, empfehlen wir die Seldén Mast- Konstruktion mit demontierbaren Scheiben. (Best. Nr. 538-809-01, drei Scheiben, oder 538-810-01, vier Scheiben). In diesem Block kann eine fertiggespleiste, rundlaufende Leine montiert werden.
- Wenn ausserdem Leinendurchführungen oder Beschläge anderer Fabrikate vorkommen, sollten diese gleichwertige Eigenschaften aufweisen. Kommen permanent getrennte Leinendurchführungen vor, muss die rundlaufende Leine an Bord gespleisst werden.

Tips für die handhabung

Ausrollen

1. Legen Sie beide Enden der rundlaufende Leine los, sie gleitet dann über die Einrollwisch am Mast, wenn das Segel ausgerollt wird.
2. Ziehen Sie das Segel mit Hilfe der Streckerleine aus dem Mast.

Einrollen

1. Das Achterliek des Segels soll mässig gestreckt sein. Das Strecken wird mit der Dirk justiert. Das Segel formt sich dadurch zu einer schmalen und gleichmässigen Rolle rund um das Rollprofil.
2. Ziehen Sie via der Wisch an der rundlaufenden Leine.
3. Halten Sie leicht gegen mit der Streckerleine. Das gilt speziell für raume und leichte Winde.
4. Wenn das Schiff verlassen wird, soll die Einrollwisch am Mast gesperrt werden.

Reffen

1. Vorsichtig die Streckerleine fieren.
2. Den gewünschten Teil des Segels bei gleichzeitigem Fieren der Streckerleine einrollen.
3. Strecken Sie das Segel mit der Streckerleine, wenn die gewünschte Fläche eingerollt ist.

Beim Arbeiten von der Plicht aus:

Belegen Sie beide Enden der Einrolleine so, daß sie nicht auf der Einrollwisch am Mast rutscht. Holen Sie abschliessend die Streckerleine dicht.

Beim Arbeiten am Mast:

Schalten Sie die Sperre der Einrollwisch auf die Position: N, bevor Sie das Segel reffen.



WARNUNG! Lassen Sie nie die Kurbel in der Einrollwisch stecken. Sie rotiert sehr schnell beim Ausrollen des Segels.

Montage der segel

1. Kontrollieren Sie, daß Fallhorn und Hals laut Beschreibung auf Seite 10 ausgeführt sind. Ein falsch gefertigter Segelhals kann Falten im Segel verursachen und das Einrollen erschweren.

2. Die Verschlussdeckel zu den Öffnungen abnehmen.

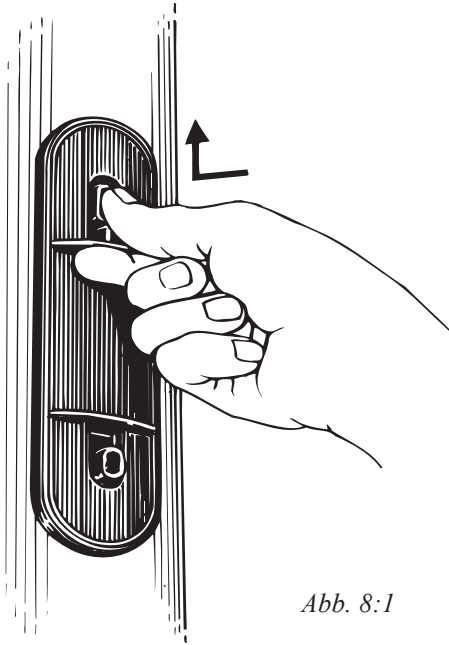


Abb. 8:1

Den einen Knopf drücken und dann Schieben...

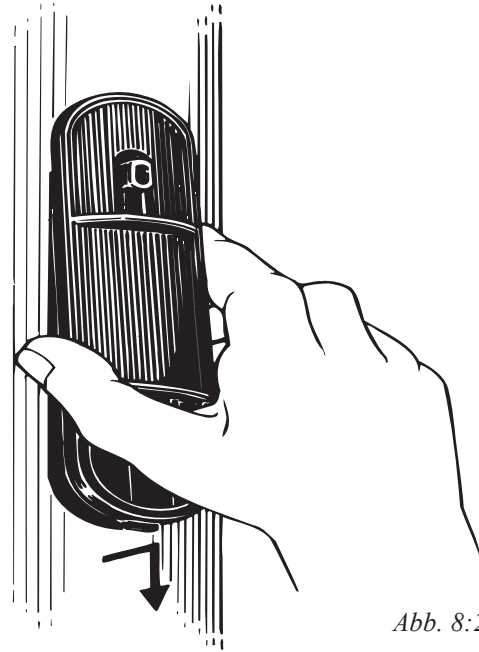


Abb. 8:2

... das entgegengesetzte Anheben und ziehen.

3. Befestigen Sie das Fallhorn am Fallschlitten.

4. Befestigen Sie den Segelhals am Halshornhaken.

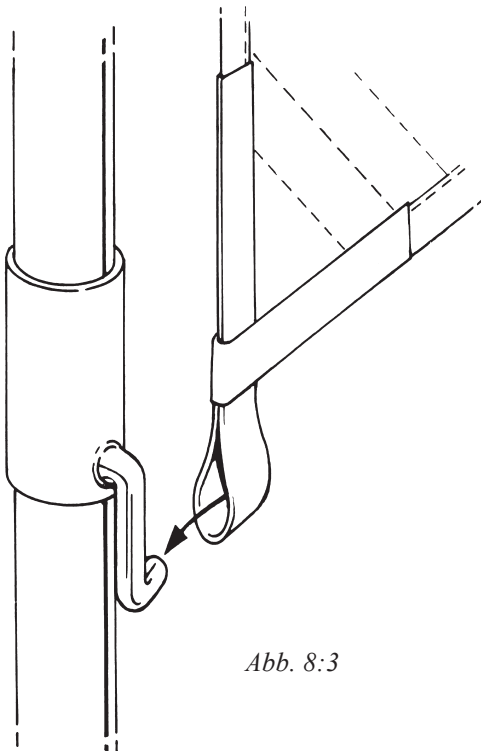


Abb. 8:3

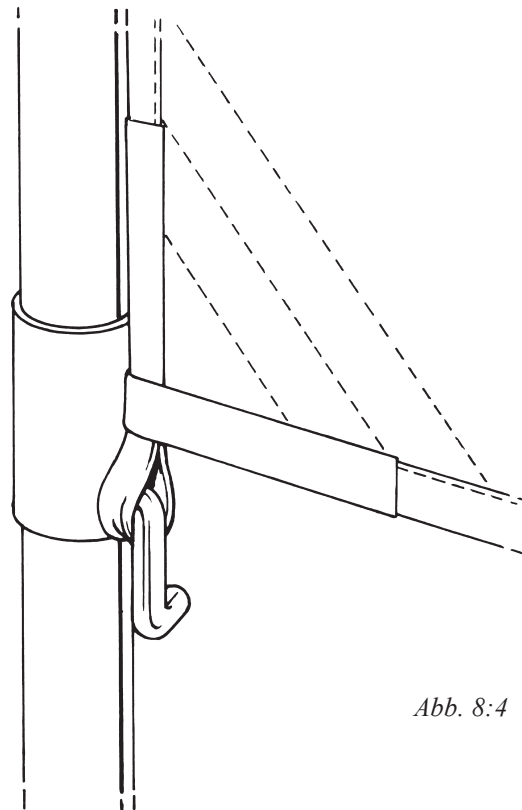


Abb. 8:4

5. Befestigen Sie den Streckerblock im Schothorn des Segels.
6. Setzen Sie das Segel. Kontrollieren Sie das korrekte Einlaufen des Segels in die Nut des Rollprofils.
7. Setzen sie das Segel soweit durch bis alle horizontalen Falten weg sind und entlasten Sie das Fall danach. Weiteres Trimmen geschieht dann beim Segeln bis die gewünschte Segelform erhalten wird. Die holende Part des Falles sollte dann innen im Mast verwahrt werden und durch das grosse Loch unterhalb der Fallwisch gesteckt werden.
8. Rollen Sie das Segel bis zum Schothorn in den Mast. Das Rollprofil hat eine asymmetrische Form, welche das Einrollen nach einer Seite hin erleichtert. Aus dem Grund soll das Segel immer Steuerbord um das Profil gerollt werden. (Siehe Abb. 9:1) Das geschieht, in dem Sie die Wisch im Uhrzeigersinn drehen.



Achtung! Drehen sie im uhrzeigersinn an der wisch. Das segel wird dann korrekt in den mast gedreht.

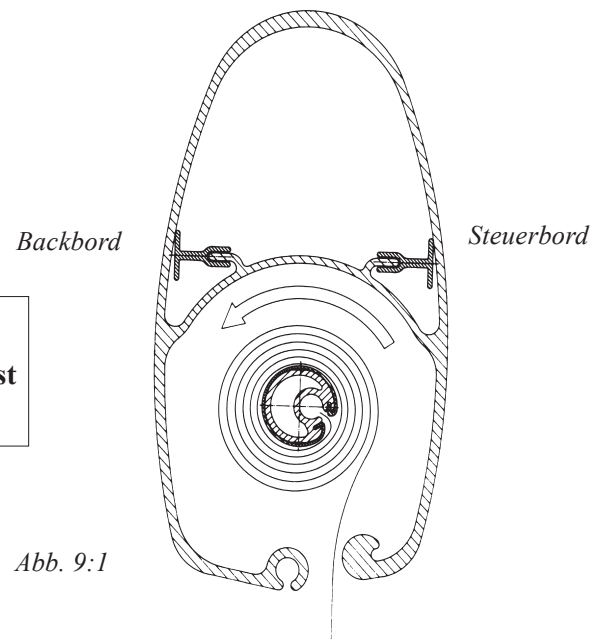


Abb. 9:1

Vor dem segeln

1. Kontrollieren Sie, ob das Segel korrekt auf das Rollprofil gedreht worden ist, d.h. auf Steuerbord um das Profil. (Siehe auch Abb. 9:1).
2. Testen Sie das Einrollen einige Male im Hafen, um die Funktion und die Dimensionen des Segels zu kontrollieren.
3. Die Rückseite des Mastes soll frei von Leinen sein, um zu verhindern, daß sie nicht zusammen mit dem Segel in den Mast gerollt werden.

Antivibrationsstreifen

Vibrationen können bei allen Leichtmetallmasten normaler Ausführung auftreten. Mit Vibrationen wird hier die relativ hochfrequente Schwingungsbewegung längsschiffs im mittleren Mastbereich gemeint. (3–5 Schwingungen/Sekunde.) Diese Schwingungen werden hervorgerufen durch die Windanströmung des Mastes Querschiffs bei einer Windgeschwindigkeit von ca. 2–6 m/s. An allen Seldén-Rollmast gibt es ein "Anti-vibrations" Streifen, als Extra zubehör. Dieser ist für die Segelnut auf der Rückseite des Mastes vorgesehen um eventuelle Vibrationen und Windgeräusche zu verhindern. Für mehrere Informationen, bitte wenden Sie sich an Seldén Mast AB.

Das segel

Das Rollprofil hat eine asymmetrische Form damit sich das Segel leicht beim Einrollen um das Profil formt. Dadurch wird der anfängliche Einrollwiderstand vermindert. Verwenden Sie in diesem Teil des Segels so dünnes Tuch wie möglich, um den Einrollwiderstand ausserdem zu Vermindern.

Um die Segelform beim Reffen zu verbessern, kann ein sogenanntes "Foam" zum Ausfüllen entlang des Mastlieks verwendet werden, dadurch wird das Segel im gerefften Zustand wesentlich flacher. Wenn dieses System angewandt wird, darf das "Foam" nicht näher als 50 mm am Liek beginnen, weit sich sonst der Anfangswiderstand beim Einrollen stark steigert.

Massangaben für die segelanpassung

- Für das Mastliek empfehlen wir max. 8 mm Vorliek/Liekband. (Max. 7 mm bei hartem Liektau.) Die Dimensionen der Nut gehen aus der Abb. 10:1 hervor
- Die Gurtbänder am Fall- und Halshorn sollen weich sein, damit sie sich leicht biegen lassen. Keine Metallkauschen an diesen Punkten verwenden.
- Schothornkauschen dürfen nicht breiter als 14 mm sein, damit sich der Ausholerblock befestigen lässt. Alternativ kann ein sogenanntes "Clew-board" verwendet werden. (Siehe Abb. 10:1). Der Abstand zwischen Segel und Baum vermindert sich dadurch sehr.

Mastprofil	A	B	T	
			Baum Toggelgrösse* 80 mm	120mm
R 232/126	600	400	80	125
R 260/136	600	400	80	125
R 290/150	700	500	90	135

* Baumbeschlag Nr 508-151 und 508-153.

Baumprofil	OS
128/90	250
150/105	250
162/125	250
189/132	350
206/139	350
143/76	150
171/94	150
200/117	200
250/140	200

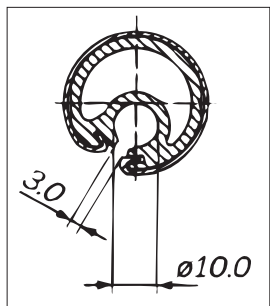


Abb. 10:2

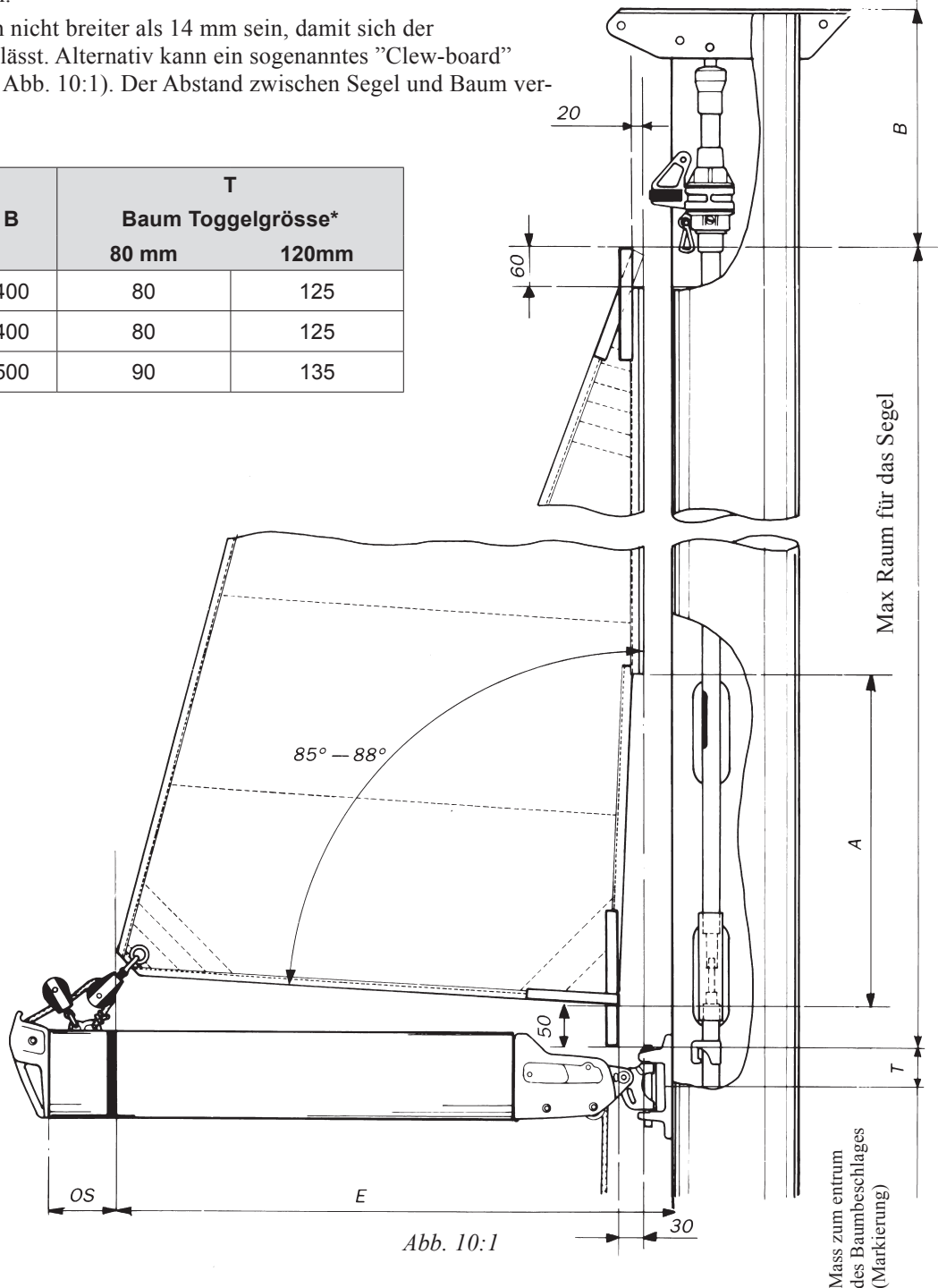


Abb. 10:1

Das reservegrossegel

In der integrierten Nut achtem am Mast kann das Reservegrossegel oder Sturmtrysail oder Ähnliches Segel gefahren werden, daß immer an Bord sein sollte. Für diese Segel empfehlen wir Mastrutscher Aquabatten Nr A032 oder RUTGERSON 101. Im Notfall kann auch ein Vorsegel, das für ein Profiltag vorbereitet ist, z.B. FURLEX-Rollreffsystem, verwendet werden.

Montage der leitungen

Alle Seldén furling mast profile sind mit einem oder mehreren Kabelkanälen versehen. (Die Kanäle gehen ununterbrochen durch die Abdichtung am Deck bei auf Kiel stehenden Masten). In allen leeren Kabelkanälen finden Sie schon eingezogene Hilfsleinen vor, für ein eventuell späteres Einziehen von Leitungen.

Beim Einziehen von Leitungen sollte eine neue Hilfsleine nicht vergessen werden

Wenn schon eine Leitung eingezogen ist, kann diese auf Grund der Reibung den Vorgang erschweren. Es kann dann notwendig sein, daß schon montierte Kabel aus dem Mast zu ziehen, (bitte Hilfsleine nicht vergessen) um es zusammen mit dem neuen Kabel wieder zu montieren.

Am Masttopp wird die Leitung durch Löcher an der Mastseite in den Kanal gesteckt. Beim Anschliessen bitte Etwas extra Leitung lassen, damit der Masttopp demontiert werden kann, ohne die elektrischen Leitungen zu lösen. Unten wird die Leitung seitlich aus dem Loch am Mastfuss geführt.

Profil:

232/126

260/136

290/150

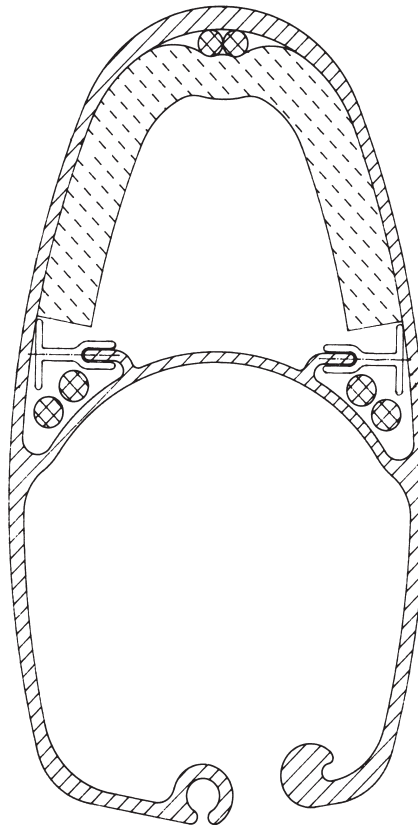


Abb. 11:1

Leitungen für elektrische Installationen an der Vorderseite des Mastes werden bei der Herstellung mit "ETHAFOAM- Kissen" befestigt (=Schallschutz), um Geräusche zu verhindern. Bei der nachträglichen Montage von Leitungen zwischen Masttopp und Mastfuss, werden diese in die vorgesehenen Kanäle eingezogen.

1. Legen Sie den Mast mit der Vorderseite nach oben, damit sich die Leitungen auf die eine Seite des Kanals legen.
2. Bohren Sie dann das Austrittsloch auf der anderen Seite des Kanals (nach vorne hin). Bohren Sie mit äusserster Vorsicht, damit die schon vorhandenen Kabel nicht beschädigt werden.
3. Entgraten Sie das Loch genau, so daß die Kanten keine Leitungen beschädigen. Verstärken Sie die Leitung mit ein paar Wicklungen Tesafilm.

Die pflege des rollmechanismus

Regelmässige Wartung.

Regelmässige Wartung soll mindestens einmal pro Jahr geschehen. Alle Kugellager sollen mit der Tube Fett, das mit dem Mast geliefert wird, geschmiert werden. (Bestellnr.: 312-501) Ausführung laut Beschreibung und Abb. 13.1.

DER TOPPWIRBEL:

Das Kugellager hat ein Schmierloch ① mit der Markierung "GREASE", in welches das Fett hineinge drückt werden soll. Das Schmieren geschieht am besten durch die obere Segelöffnung.

DER FALLSCHLITTEN:

Schmieren Sie das Kugellager durch direktes Einspritzen des Fettes zwischen die Öffnungen ② und ③ des rotierenden Ringes. Das geschieht am einfachsten durch die obere Öffnung.

DER ROLLBESCHLAG:

Nehmen Sie den oberen ovalen Plastkdeckel ab ④. Heben Sie die Gummimanschette an und schmieren Sie das obere Kugellager ⑤ des Rollbeschlages.

Nehmen Sie den ovalen Plastikdeckel ⑩ an der Mastseite in Höhe der Einrollwisch ab. Schmieren Sie hier die Zahnkränze des Getriebes ⑥ und die beiden Kugellager ⑦ und ⑧ Alle zu schmierenden Stellen gehen aus der Abb. 13.1 hervor.

Vollständige Wartung

Sollte das Rollsystem nach vielen Jahren einmal schwer gehen, kann es notwendig sein, die Teile zur Wartung auszubauen. Säubern Sie die Zahnräder und Kugellager und schmieren Sie sie wieder. Der Seldén Furling Rollmast ist so konstruiert, daß er sich auch nach jahrelangem Betrieb einfach warten lässt. Die Befestigungsschrauben der Rollanordnungen sitzen in nichtrostenden Gewindebuchsen und sind dadurch gegen Korrosion geschützt.

Die Demontage der einzelnen Rollanordnungen, siehe Seite 14.

Die demontage des rollsystems aus dem mastprofil

1. Legen Sie den Mast horizontal.
2. Entspannen Sie das Rollprofil durch Aufschrauben der Spansschraube. (Die Spansschraube ist auf Seite 4 beschrieben).
3. Entfernen Sie den oberen Plastikdeckel ④. Lösen Sie das Rollprofil vom Rollbeschlag durch das Schmierloch und entfernen Sie den unteren Splint und Bolzen ⑨.
4. Lösen Sie den Toppwirbel vom Rollprofil: Toppwirbel 540-104: Nur die zwei unteren Schrauben lösen. (Die obere Schraube hält die Wirbelhäften zusammen). Toppwirbel 540-204: Nur die drei unteren Schrauben lösen. (Die oberen Schrauben halten die Wirbelhäften zusammen).
5. Lösen Sie die Mutter ⑩ auf der oberen Seite des Masttopp-Beschlages. Der Toppbeschlag lässt sich danach Anheben. Lösen Sie den Toppwirbel vom Toppbeschlag.
6. Das Rollprofil und der Fallschlitten lassen sich jetzt aus dem Mast ziehen.

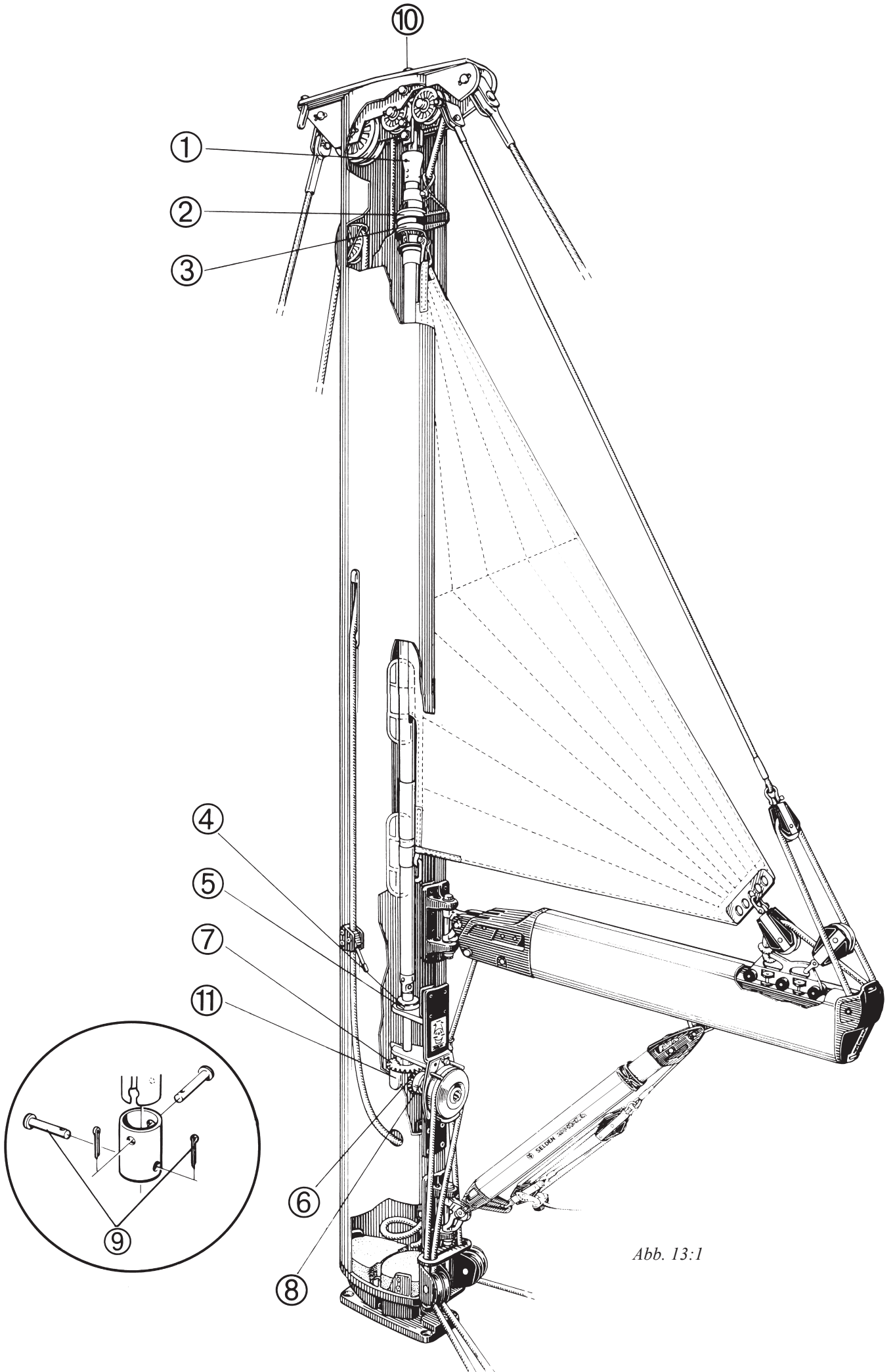


Abb. 13:1

Die demontage der kugelgelagerten rollanordnungen

Die Demontage sollte auf einer sauberen und ebenen Unterlage geschehen, da die verschiedenen Rollanordnungen viele Kieinteile enthalten, die auseinanderfallen. Legen Sie die demontierten Teile beiseite und arbeiten Sie systematisch.

Die Demontage des Rollbeschlages:

Erforderliche Werkzeuge:

- Hammer
- Dorn, 6–8 mm
- Inbusschlüssel 6 mm
- Kleiner Schraubenzieher

1. Schlagen Sie mit dem Hammer und Dorn den Federstift ① aus dem grossen Zahnrad des Winkelgetriebes.
2. Ziehen Sie die Achse ② aus dem Rollbeschlag. Sammeln Sie gleichzeitig die dabei auseinanderfallenden Kugellagerbahnen und Kugeln ein.
3. Schlagen Sie den Federstift ③ aus dem kleinen Zahnrad des Winkelgetriebes. Ziehen Sie das Zahnrad und Kugellagerbahnen von der Achse.

Sammeln Sie die dabei auseinanderfallenden Kugellagerbahnen und Kugeln ein.

4. Lösen Sie die vier Schrauben der Einreilwisch und nehmen Sie die Wisch vom Beschlag. Nehmen Sie die losen Teile auf der Rückseite der Wisch ab und den Sperring von der Achse. Die Wisch kann jetzt auseinandergenommen werden.
5. Waschen Sie die Kugeln, Lagerbahnen, Zahnräder und die Einzelteile der Wisch mit einem geeigneten Lösungsmittel.
6. Montieren Sie die Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge. Die Wisch muss beim Montieren wieder geschmiert werden. Drücken Sie Etwas Fett auf die Lagerbahnen, das erleichtert das Einlegen der losen Kugeln und hält Sie während der Montage am Platz. Schmieren sie auch die Zahnräder des Winkelgetriebes wieder.

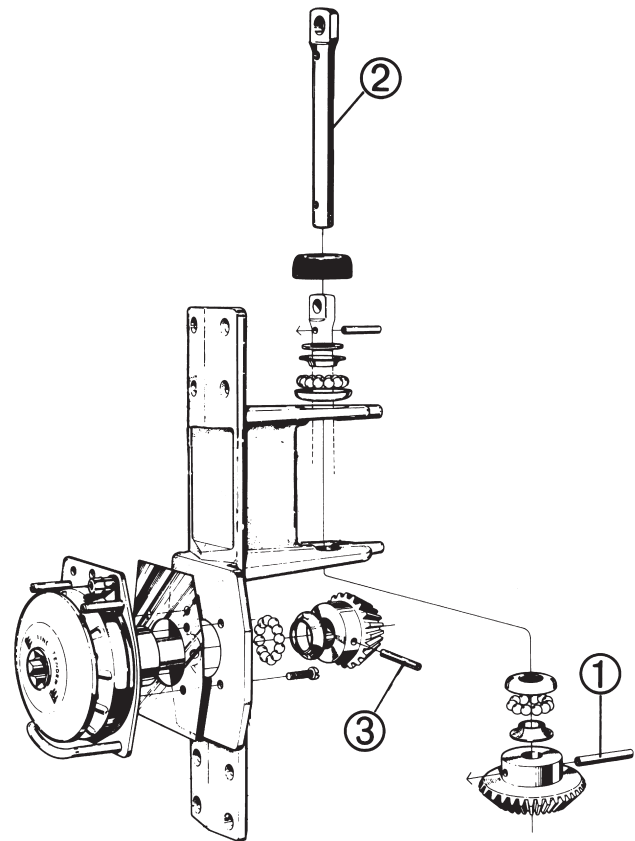


Abb 14.1

Die Demontage des Fallschlittens:

Erforderliche Werkzeuge:
– Kreuzschraubenzieher

1. RB/540-107 Lösen Sie die beiden Schrauben ①.
1. RB/540-209 Lösen Sie die beiden Schrauben ① und die vier Schrauben im rostfreien Ring.
2. Drehen Sie das Teil ② um 90 Grad, bis der Bajonettverschluss freiliegt, heben Sie Teil ② ab.
3. Heben Sie das Teil ③ zusammen mit dem einen Kugellager ab und danach auch das andere Kugellager.



Vorsicht! Die Möglichkeit besteht bei diesem Arbeitsgang, daß die Lager auseinanderfallen. Achten sie auf die losen Kugeln in den Lagerbahnen.

4. Waschen Sie die Kugeln und Lagerbahnen in einem geeignetem Bad.
5. Montieren Sie die Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge. Drücken Sie Fett in die Lagebahnen, das erleichtert das Einlegen der losen Kugeln und hält Sie während der Montage am Platz.

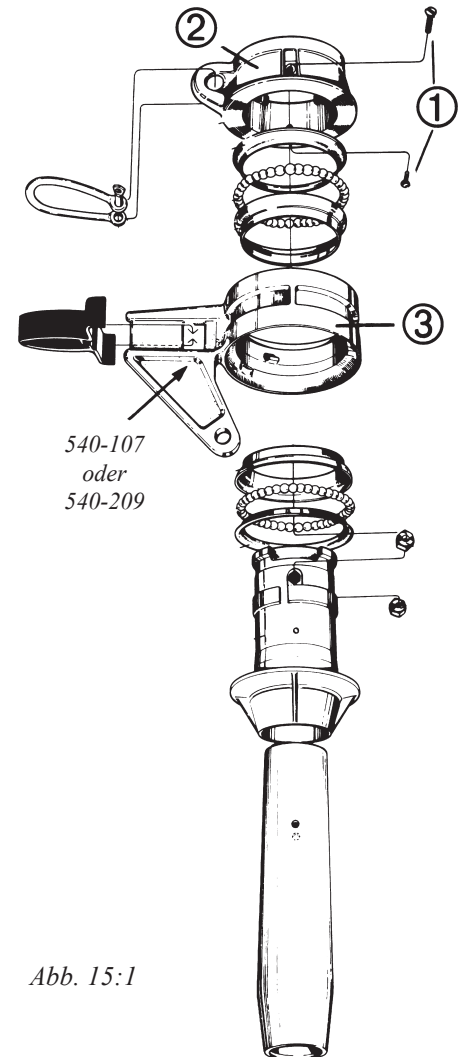


Abb. 15:1

Wichtige hinweise vor dem segeln

- Das Segel soll immer Steuerbord um das Rollprofil gedreht werden. Drehen Sie die Einrollwisch im Uhrzeigersinn, dadurch wird das Segel korrekt in den Mast gerollt.
- Beim Einrollen des Segels soll das Achterliek immer Etwas gestreckt sein. Mit der Dirk justieren.
- Lassen Sie nie die Kurbel in der Einrollwisch stecken, wenn sie nicht mehr gebraucht wird. Die Kurbel rotiert sehr schnell beim Ausrollen des Segels.
- Sperren Sie die Einrollwisch beim Reffen in hartem Wetter.
- Wenn das Schiff verlassen wird, soll die Einrollwisch am Mast gesperrt werden.
- Die Dirk soll mit einem Stopper-Knoten versehen sein, damit der Baum nicht in die Plicht fallen kann.

DINGHIESKEELBOATSYACHTS

Seldén Mast AB, Sweden
Tel +46 (0)31 69 69 00
Fax +46 (0)31 29 71 37
e-mail info@seldenmast.com

Seldén Mast Limited, UK
Tel +44 (0) 1329 504000
Fax +44 (0) 1329 504049
e-mail info@seldenmast.co.uk

Seldén Mast Inc., USA
Tel +1 843-760-6278
Fax +1 843-760-1220
e-mail info@seldenus.com

Seldén Mast A/S, DK
Tel +45 39 18 44 00
Fax +45 39 27 17 00
e-mail info@seldenmast.dk

Seldén Mid Europe B.V., NL
Tel +31 (0) 111-698 120
Fax +31 (0) 111-698 130
e-mail info@seldenmast.nl

Seldén Mast SAS, FR
Tel +33 (0) 251 362 110
Fax +33 (0) 251 362 185
e-mail info@seldenmast.fr

www.seldenmast.com

Ihr Fachhändler:

Die Seldén-Gruppe ist der weltweit führende Produzent von Masten und Riggsystemen aus Carbon und Aluminium für Jollen, Kielboote und Yachten. Die Gruppe besteht aus Seldén Mast AB in Schweden, Seldén Mast A/S in Dänemark, Seldén Mast Ltd. in Großbritannien, Seldén Mid Europe B.V. in den Niederlanden, Seldén Mast Inc. in USA und Seldén Mast SAS in Frankreich. Unsere sehr bekannten Marken sind Seldén und Furlex. Der weltweite Erfolg von Furlex hat uns den Aufbau eines weltweiten Netzes von über 750 autorisierten Fachhändlern ermöglicht, die Sie in allen wichtigen Wassersportzentren der Welt finden. Wo Sie auch segeln, haben Sie immer schnellen Zugang zu unserem Service, Ersatzteilen und Know How.

 **SELDÉN**